

ZITTAU KANN MEHR

Vorabversion Programm – 28.01.2014

zur Bearbeitung am 30.01.2014

PRÄMISSEN

- 1. Bei der Gestaltung der Stadt Zittau muss grundsätzlich die Zukunfts- und Gemeinwohlorientierung beachtet werden.**
- 2. Zittau muss wieder die aktive – ihr Umland mitgestaltende – Stadt in der Mitte der südlichen Oberlausitz werden. Davon profitiert die ganze Region.**
- 3. Wir wollen wieder in einer selbstbewussten, Tradition und Zukunft verpflichteten Bürgerschaft leben und unsere Stadt aktiv mitgestalten.**
- 4. Die wichtigsten Schritte auf dem Weg zu diesen Zielen sind gelebte Bürgernähe und Bürgerengagement im Innern und Kooperation statt Konfrontation nach Außen.**

WEGE

Ein aktiver Stadtrat als richtungweisendes strategisch und verantwortungsbewusst arbeitendes souveränes Gremium.

Dazu gehören vor allem fundierte Entscheidungen, die auch für die Bürgerschaft transparent dargestellt werden. Je klüger und klarer der Stadtrat lenkt, desto effektiver und effizienter können Stadtverwaltung und städtische Gesellschaften arbeiten. Je besser zusammengearbeitet und kommuniziert wird, desto weniger Misstrauen entsteht.

Für die umfassende Information der Bürgerschaft ist es notwendig, traditionelle und moderne Kommunikationswege zu nutzen. Stadtanzeiger und Webseite müssen mehr sein als die Medien zur Pflichtveröffentlichung von Beschlüssen, Neue Medien sind offensiv für die Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern zu nutzen.

Fachwissen und Beteiligung als Entscheidungsgrundlagen

Experten sind dringend notwendig, um die Stadträte bei der Entscheidungsfindung zu unterstützen. Unsere zukünftigen Stadträte und Stadträtinnen erarbeiten bereits jetzt gemeinsam mit fachkundigen Menschen unser Wahlprogramm. Die Beteiligung von Menschen, die von den Entscheidungen betroffen sind, wird, so oft es realisierbar ist, grundsätzlich ermöglicht.

Der Oberbürgermeister ist erster Repräsentant der Stadt

Bei der Nominierung eines/einer Kandidaten/Kandidatin für das Oberbürgermeisteramt, das 2015 neu besetzt werden muss, stehen für uns im Vordergrund: Führungsstärke und Bürgernähe, Entscheidungsfreude, Kreativ- und Innovationspotential, Verhandlungs- und Moderationsgeschick sowie die Verbundenheit zur Heimatstadt.

Eine interessierte und engagierte Bürgerschaft, deren Interesse an der Heimatstadt über das hinausgeht, was Einzelne im Sinne des eigenen Engagements im Hobby oder Verein erreichen wollen.

Bürgerengagement verstärken und unterstützen

Die Zittauer lieben ihre Stadt. Die vielen aktiven Vereine sind hervorragende Beispiele für uneigennütziges Handeln der Menschen. Sie sind in der Lage Freiräume konstruktiv und kreativ zu nutzen. Sie brauchen Unterstützung und Vernetzung, die durch Verwaltung und Rat gewährleistet werden sollten. Daher wollen wir ein Bürgerbüro. In einer Sprechzeit sollten Fachleute der Verwaltung den Bürgern mit Rat zur Seite stehen – und dies natürlich auch regelmäßig in den Ortschaften. Vereinspatenschaften sind anzustreben.

Echte Bürgerbeteiligung entsteht durch Delegation der Entscheidung – wo immer es geht auch mit Budget und Verantwortung. Das könnte konkret etwa bedeuten, dass die Entscheidung, wie eine Baulücke im Wohngebiet zu nutzen ist, von den Nachbarn getroffen wird. Wer sonst soll entscheiden, ob eine Rasenfläche, ein Nachbarschaftsgarten, ein Parkplatz oder ein kleiner Spielbereich dort am sinnvollsten sind?

Das selbstständige Handeln der Zittauer ist zu stärken. Es ertönt der Ruf nach „der Stadt“ auch dann, wenn es mitunter kleinste Dinge zu klären gibt. Schmutz am Straßenrand, Unkraut auf dem Spielplatz, Glasscherben im Park – es gibt viele Beispiele wo mit ein wenig Engagement das Problem weitaus schneller gelöst ist, als erst einmal die Stadtverwaltung dazu aufzufordern.

Zittau als Ganzes muss wieder mehr im Interesse all seiner Bürger stehen: Wir brauchen ein neues Denken in unserer Stadt.

ZIELE

Stadtentwicklung vorantreiben und mitreißend gestalten

Für Zittau gibt es ein fundiertes Stadtentwicklungskonzept. Dieses Konzept muss stetig nach den Anforderungen der Gegenwart fortgeschrieben werden, die Handlungsschritte priorisiert und an einen Zeitplan zur Umsetzung geknüpft werden.

So entsteht eine moderne, stetig gemeinsam mit der Bürgerschaft aktualisierte Grundlage für Entscheidungen von Verwaltung und Stadtrat. Es bedarf der Ausarbeitung von Entwicklungskonzepten auch für die Ortschaften. So ist eine Förderung der Lebensqualität aller Einwohner in der Stadt und der Ortschaften zu realisieren.

Aus einem Konzept der Stadtentwicklung müssen sich immer auch konkrete Ziele formulieren lassen. Gemeinsame Ziele sind mit den Bürgern und Interessensgruppen zu qualifizieren, zu beschließen und umzusetzen.

Bürgernähe realisieren

Zittau braucht seine Einwohner und Einwohnerinnen mehr denn je. Dem entsprechend sind moderne bürgernahe Konzepte für Wohnquartiere, Kindergarten- und Schul- und Seniorengelände, Verkehrswege, Sport- und Freizeitangebote, Brachen- und Freilandgestaltungen, Verwaltungsstrukturen zu entwickeln und dann auch umzusetzen. Für eine senioren- und familienfreundliche barrierefreie Stadt sollte Bürgerbeteiligung weder eine Besonderheit noch ein Alibi sein. Eine lebendige Innenstadt ist Aufgabe aller: Handel, Gastronomie, Verwaltung und Bürgerschaft müssen an einem Strang ziehen. Zittau muss Stadt aller Generationen sein. Bei aller Anstrengung, dem demografischen Wandel zu begegnen und altersgerecht zu agieren, darf die aktive Jugendarbeit nicht vernachlässigt werden.

Außenpolitik verbessern: Zukunftsfähig ist nur eine aktive Stadt - umgeben von Partnern und Freunden

Zittau ist das Zentrum der südlichen Oberlausitz. Dieser Rolle muss die Stadt wieder gerecht werden. Initiativen und Impulse sollten von hier ausgehen oder aufgegriffen und unterstützt werden. Entscheidungen, die kurzfristige Gewinne für Zittau, aber langfristige Nachteile für Umlandgemeinden haben, sind kontraproduktiv. Konzepte, wie zum Beispiel im Tourismus, die nicht von allen Partnern gemeinsam getragen werden, sind wirkungslos. Wir brauchen ein selbstbewusstes Miteinander, zum Wohl der ganzen Region. Der Leitsatz „Kommunikation statt Konfrontation“ wird uns gemeinsam Ziele erreichen lassen.

Besondere Tragweite für Zittau hat das Verhältnis zu Landkreis und Freistaat. Der Landkreis ist für unsere Stadt Dienstleister, Lobbyist und Investor – in erster Linie also Partner. Dem entsprechend ist ein selbstbewusstes aber faires Verhalten ihm gegenüber Basis eines zielführenden Miteinanders. Der Freistaat Sachsen muss für die Interessen seiner Kommunen mehr in die Pflicht genommen werden. Doch Zittau wird nur gemeinsam mit den anderen Städten und Gemeinden Gehör finden und schließlich etwas erreichen – wenn diese unsere Partner sind.

Chancen der Region mehr nutzen

Seit mehr als 25 Jahren werden die Potentiale des Dreiländerecks betont, aber auch 10 Jahre nach der vollständigen Öffnung der Grenzen kaum genutzt. Dabei wird vor allem die Leistungsfähigkeit Nordböhmens zunehmend deutlicher und die Lage in der polnischen Nachbarregion gleicht der unsrigen immer mehr. Vor allem in den Bereichen Wirtschaft, Bildung und Tourismus müssen wir von der Alibipartnerschaft endlich zur ergebnisorientierten, wirksamen Zusammenarbeit kommen.

Wirtschaftsförderung ist nicht nur lokale, sondern vielmehr auch regionale Aufgabe. Für die Schaffung optimaler Investitionsbedingungen und so schließlich auch neuer Arbeitsplätze ist es notwendig, die Vorteile der Wirtschaftsregion über Grenzen hinweg herauszuarbeiten und zu vermarkten.

Die Zusammenarbeit mit den Partnerstädten Liberec, Portsmouth/Ohio, Pistoia, Zielona Gora, Frydlant und natürlich dem Städteverbund mit den unmittelbaren Nachbarn Hradec n.N. und Bogatynia ist gewinnbringend auszubauen.

Die lebendige Präsenz der Stadt Zittau in ihrem Außenverhältnis ist vor allem Aufgabe eines Stadtoberhauptes, das aktiv und selbstbewusst, aber auch diplomatisch und gewandt mit seinen Amtskollegen zusammenarbeitet.

Für Tourismus und Handel, Industrie und Hochschulen gilt: Fördern und fordern, stärken und nutzen!

Der Tourismus als starker Wirtschaftsfaktor unserer Region braucht deutliche Förderung. Die Potentiale der Region sind noch nicht genutzt, die Konzepte zum Teil verwirrend und vor allem konkurrieren sie um die Wahrnehmung der Kunden.

Der Handel unterliegt seit längerem einem starken Wechsel der Kaufgewohnheiten der Menschen. Dieser Herausforderung müssen die Handeltreibenden durch eigene Ideen gewachsen sein. Für Zittau aber bildet der Handel einen wichtigen Bestandteil einer lebendigen Innenstadt. Hier muss er durch kluge Konzepte gestärkt und bei seiner Entwicklung unterstützt werden. Fehler der neunziger Jahre müssen korrigiert, neue Entwicklungen klug gelenkt werden.

Die mittelständische Industrie der Region hat schwierige Jahre hinter sich und braucht nach wie vor Unterstützung. Die Wirtschaftsförderung unserer Stadt ist nicht in Frage zu stellen sondern sollte deutlich gestärkt, mehrsprachig ausgerichtet und durchaus an Kennwerten gemessen, aber nicht ausschließlich an Neuansiedlungen bewertet werden. Die Unterstützung der hier ansässigen Firmen hin zu einer zukunftsfähigen Gestaltung der Wirtschaftsbeziehungen ist eine nicht zu

unterschätzende Aufgabe. Dabei sollten gemeinsame Konzepte und Kooperationen mit dem Umland wie auch der Partner jenseits der Grenzen im Fokus stehen.

So wie für die Stadt das Engagement ihrer Bürger von entscheidender Bedeutung ist, so ist es auch unabdingbar, von den Unternehmen der Region zu fordern, dass ihre Beschäftigten ihre Familien mit ihrem Verdienst ernähren können. Wirtschaftlicher Erfolg mit Hilfe staatlicher Hilfszahlungen an Arbeitnehmer stellt eine Marktverzerrung dar und nützt weder der Stadt Zittau noch ihren Einwohnern.

Die Hochschule und das Internationale Hochschulinstitut machen mit dem gerade entstehenden Standort des Fraunhofer-Instituts Zittau zu einem überregional bedeutsamen Bildungsstandort. Davon kann Zittau bedeutend mehr partizipieren, wenn es aktiver und zielgerichteter entsprechende Unterstützung und Lobbyarbeit leistet.

Gründergeist ist zu stärken, im möglichen Rahmen zu unterstützen und zu fördern. Um hier ausgebildetes Fachkräftepotenzial in der Region zu halten, müssen frühzeitig und in Kooperation mit den Hochschulen Gründerprogramme ausgelegt werden.

Als Stadt der Generationen muss Zittau den demografischen Wandel auch als Wirtschaftsfaktor erkennen und für sich nutzen – nicht zuletzt in der Gesundheitswirtschaft.

Kultur und Sport als Standortfaktoren stärker zentral vermarkten und unterstützen!

Zittau braucht Fachkräfte und Zuwanderung. Dazu muss die Stadt attraktiv sein, muss lebendige und vielfältige Kultur in ihren Mauern zu bieten haben. Die enorme Kulturdichte, die hier herrscht, existiert dank vieler Vereine, aktiver Gastronomen und - dem Landkreis. Denn Zittau hat wichtige Einrichtungen schon vor langem in die Obhut des Landkreises gegeben. Theater, Musikschule, Bibliothek und Volkshochschule sind damit heute Einrichtungen, auf die die Stadt nur sehr begrenzten Einfluss hat. Das ist beim Theater bereits als Risiko erkennbar und sollte mindestens im Bereich der Einflussnahme verändert werden, um eine langfristige Sicherung zu erreichen. Die Städtischen Museen müssen stärker vermarktet werden.

Die kulturellen Einrichtungen der Stadt entfalten besondere Kraft in Kooperationen. Diese sind deutlich zu fördern.

Ein starkes, zielgerichtetes Stadtmarketing wird helfen, Zittau in seiner Wahrnehmung vom Rand des Landes dorthin zu rücken, wo es eigentlich heute schon steht: in die Mitte Europas.

Zittau ist Europäische Sportstadt. So wenig, wie dieser Titel wirklich Bedeutung hat, wenn er nicht gelebt wird, so wichtig ist die Entwicklung eines nachhaltigen Sportstättenkonzepts unter Einbeziehung der sportlich Interessierten dieser Stadt. So



wichtig ist die Unterstützung von Events, die den Ruf der Stadt in die Welt tragen, so wichtig ist die Verknüpfung von Tourismus und Sport. Zittau hat heute eine überregional konkurrenzfähige Sport-Infrastruktur. Aufwendig sanierte Sportstätten wie das Weinau-Stadion sind professionell zu vermarkten bevor der Wettbewerbsvorteil gegenüber weniger gut ausgebauten Wettkampfstätten wieder verloren ist.

Zittau für die Menschen.

Zittau für die Region.

Zittau für Bildung, Wirtschaft und Forschung.

Unsere Kraft für unsere Stadt!